

BEDROHUNGSMANAGEMENT

GEWALTPRÄVENTION FÜR UNTERNEHMEN

„PRÄVENTIV HANDELN, DAMIT ES GAR NICHT ERST SOWEIT KOMMT.“

Wo immer Menschen miteinander arbeiten, kann es zu Übergriffen und Gewalt kommen. Stalking, Streitigkeiten unter Kollegen*innen, Workplace Violence bis hin zur Radikalisierung von Mitarbeitenden können sich für Unternehmen schnell zu einer ernststen Herausforderung entwickeln. Daher ist es ratsam, frühzeitig zu handeln und bereits präventiv Vorkehrungen zu treffen. Dadurch können erste Hinweise sofort erkannt und bereits schwelende Konflikte schnell deeskaliert werden.

Kommt es zu Gewalt am Arbeitsplatz oder einer konkreten Bedrohung, fühlen sich Mitarbeitende oftmals eingeschüchtert und hilflos. Erhalten sie in so einer Situation keine Unterstützung vom Arbeitgeber, sind sie vor allem enttäuscht! Gerade beim

aktuellen „War for Talents“, aufgrund des immer stärker werdenden Fachkräftemangels, sind Unternehmen gefordert, hier frühzeitig zu reagieren und solche Situationen mit einem professionellen Bedrohungsmanagement zu entschärfen.

Die große Herausforderung ist es, schwelende Konflikte, aufkeimende Aggressionen oder sich verändernde Wesenszüge von Mitarbeitenden rechtzeitig zu erkennen. Daher sind präventiv aufgebaute Strukturen, mit klar benannten Ansprechpartnern und einer Sensibilisierung der entscheidenden Schlüsselpositionen, sehr wichtig. Darüber hinaus ist es erforderlich, einen Prozess für den Umgang mit Vorfällen sowie einfache Meldewege festzulegen.



Professionelles Bedrohungsmanagement zur Gewaltprävention:



PROFESSIONELLES BEDROHUNGSMANAGEMENT

Prozess für die Einführung im Unternehmen



Kick-off Meeting

- Was versteht man unter Bedrohungsmanagement?
- Was ist das Ziel eines betrieblichen Bedrohungsmanagements?
- Wo steht das Unternehmen aktuell (Individuelle Risikoanalyse)?



Konzeption

- Beteiligte Stellen
- Melde- und Kommunikationswege im Ereignisfall
- Prozessablauf für das Handling von Vorfällen



Implementierung

- Benennung der Verantwortlichen
- Information an die Belegschaft
- Einrichten der Meldewege



Awareness schaffen

- Schulungen zur Sensibilisierung
- Erkennen von risikobehafteten Entwicklungen
- Warnsignale und „red flags“
- Umgang mit Drohungen



Fallmanagement

- Unterbrechen der Aggressionsdynamik
- Hotline zu Experten
- Erstbewertung der Lage mit Risikoeinstufung und Akutempfehlungen
- Fundierte Fallbewertung auf Grundlage von Gesprächen und vorhandenen Informationen
- Bericht mit detaillierten Handlungsempfehlungen



Manuel Heinemann
Leiter Bedrohungsmanagement



Sicherheit neu denken

Durch die Umsetzung präventiver Maßnahmen, wie Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden sowie die Einrichtung von Konfliktlösungsmechanismen und ein offenes Kommunikationsklima, können potenzielle Konflikte frühzeitig erkannt und deeskaliert werden.

Schnelles Handeln ist wichtig, um für Mitarbeitende und Vorgesetzte ein sicheres Arbeitsumfeld gewährleisten zu können.

Kontakt:

CORPORATE TRUST
BUSINESS RISK & CRISIS MANAGEMENT GMBH
Graf-zu-Castell-Str. 1
D-81829 München
Tel.: +49 89 599 88 75 80
www.corporate-trust.de

Ansprechpartner:

Manuel Heinemann
Leiter Bedrohungsmanagement
E-Mail: heinemann@corporate-trust.de